

P R O T O K O L L	über die 14. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 22.09.2021 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann
Stadträtin Ute Brunsch
Stadträtin Sabine Danicke
Stadtrat Ulf Gahrns
Stadträtin Gabriele Gruner
Stadtrat Marco Heide
Stadtrat Lothar Heiser
Stadträtin Cathleen Hoffmann
Stadtrat Norbert Hundt
Stadtrat Wolfgang Kappler
Stadtrat Roland Karsch
Stadträtin Brigitte Kiele
Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski
Stadtrat Volker Kreitz
Stadtrat Nils Krümmel
Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski
Stadtrat Peter Lahmann
Stadträtin Christiane Lahne
Stadtrat Holger Lahne
Stadträtin Petra Matthias
Stadtrat Jens Niemann
Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann
Stadtrat Volker Reinhardt
Stadträtin Christine Ruff
Stadtrat Daniel Schaefer
Stadtrat Karl-Heinz Schliekau
Stadtrat Martin Schulz
Stadtrat Burghardt Schulze
Stadtrat Marco Schulze
Stadträtin Alke Seibt
Stadtrat Renee Sensenschmidt
Stadtrat Frank Wüstemann

Betriebsleiter/in

Frau Doris Gensch

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner
Frau Martyna Hartwich
Herr Matthias Holz
Herr Johannes Jacobs

Der Stadtrat stimmt mit 9 Ja-Stimmen, bei 21 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gegen die Absetzung der Beschlussvorlagen 2021/163-3 und 2021/164-3

Frau Blümel beantragt die Aufnahme eines nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes.

- Informationen über Personalangelegenheiten

Der Stadtrat stimmt mit 27 Ja-Stimmen, bei 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgender erweiterter Tagesordnung zu:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 18.08.2021
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans – Photovoltaik Maxdorf
9. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 19 "Photovoltaik Maxdorf"
10. Abschluss von Konzessionsverträgen Erdgas für die Ortschaften Henningen und Barnebeck
11. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg"
12. Beschluss über die Aufstellung nach § 13 b BauGB sowie den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 40-20 "Wohngebiet Hoyersburger Straße"
13. Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-92 (E) "Salzwedel Innenstadt"
14. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 4-91 (Teil 2) "Wohngebiet nördlich Arendseer Straße/Groß Chüdener Weg" mit örtlicher Bauvorschrift
15. Beschluss über den Beitritt zum Rahmenvertrag Lärmkartierung 2022
16. Jahresabschluss 2020 Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel"
17. Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"

18. Beschluss über die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 38-08 "Erweiterung Gummiwerk"
19. Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln für ein Klimaschutzkonzept und die Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten
20. Satzung über die Wahl der Gemeindeelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Hansestadt Salzwedel
21. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 18.08.2021

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 18.08.2021 wird mit 29 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	-
Enthaltung:	4

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

Stadtratssitzung am 22.09.2021

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Medienvertreter!

das Salzwedeler Freibad hat am 12. September seine Saison beendet. 11.183 Badegäste besuchten das Freibad vom 05.06. – 12.09.2021. Im Vorjahr waren es 12.856 – dabei ist natürlich zu bedenken, dass beide Werte unter Corona-Bedingungen zustande gekommen sind.

Am kommenden Sonnabend wird nun das Hallenbad öffnen. Wie Sie sicherlich schon aus den Mitteilungen der Hansestadt erfahren haben, wird es dabei leichte Einschränkungen für das Bad geben –aus einem wichtigen und gutem Anlass: die Anmeldezahlen für die Kinderschwimmkurse sind dermaßen zahlreich, dass wir entschieden haben, diese Kurse von Montag bis Freitag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr durchzuführen. Bis ins nächste Jahr hinein können wir diese Schwimmkurse anbieten.

Ich betone dies, da es wichtig ist, dass möglichst viele Kinder Schwimmen lernen. Wir bieten diese Schwimmkurse gerne an und sind erfreut, dass viele Eltern ihre Kinder anmelden und hoffen, dass dieser Trend auch anhält. Ich bin mir sicher, dass die Besucherinnen und Besucher der Schwimmhalle Verständnis für die Einschränkung aufgrund der Kurse haben.

Verständnis fehlt mir jedoch vollkommen, wenn ich auf ein weiteres drängendes Thema zu sprechen komme. Im jüngsten Hauptausschuss habe ich bereits über den Vandalismus vor dem Bürgercenter und dem Rathaus gesprochen. Dies reiht sich ein in die Frage: „Wie

gehen wir mit unserer Stadt um“?

Die Stadtverwaltung wird immer und lautstark zu Hilfe gerufen, wenn der Müll in den Parkanlagen liegt, wenn die Sitzbänke beschmiert oder angezündet wurden, wenn die Wände beschmiert, die Gehwege voller Hundekot sind.

Es ist Aufgabe der öffentlichen Dienste, die öffentlichen Wege und Plätze sauber zu halten. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Mitarbeiter, anderen hinter herzuräumen und zu putzen. Ich frage hier ganz konkret: Wie schwer kann es sein, den Müll in einen Mülleimer zu werfen? Warum ist es das Ziel, Bänke oder Tische zu zerstören? Ja, Salzwedel hat seine unschönen Ecken. Doch ist der ständige Ruf nach „mehr Ordnungsamt, mehr Stadtmitarbeiter zum Wegräumen“ die Lösung?

Gestern stand in einer Lokalzeitung, dass der Hansestädter Patrick Brauner die Salzwedeler dazu aufruft, ihre Stadt sauber zu halten. Kurz nach meinem Amtsantritt, am 23. April 2016, habe ich am Salzwedeler Bahnhof angepackt und den Parkplatz aufgeräumt. Nicht allein der Ruf nach mehr Ordnungskräften, sondern der eigene persönliche Einsatz entscheidet darüber, ob und wie Salzwedel lebens- und liebenswert bleibt. Ich danke Herrn Brauner für seinen Einsatz für mehr Sauberkeit und unterstütze dies ausdrücklich.

Ebenso erinnere ich hier beispielhaft an den SPD-Ortsverein, der jährlich unter anderem entlang der Stadtmauer aufräumt. Oder die Schülerinnen und Schüler, die jedes Jahr die Gedenkstätten an der Ritzer Brücke und der Gardelegener Straße pflegen. Auch die christliche Pfadfindergruppe sowie die Jugendfeuerwehr Salzwedel, die „ihre“ Ecken haben, die sie ebenso ausdauernd wie liebevoll pflegen. Da wird nicht viel Aufhebens gemacht, da wird angepackt, da wird nicht geschimpft und gefordert – es wird getan! Dass das Bauamt der Hansestadt Salzwedel mit Technik und auch bei Bedarf mit Personal unterstützt, ist für uns selbstverständlich. Ich biete hier Herrn Brauner und seinen hoffentlich zahlreichen Mitstreiter ebenfalls an, dass bei Bedarf technische Unterstützung für Reinigungsaktionen und ähnlichem zur Verfügung steht.

Das ist das gesellschaftliche Engagement, welches uns weiterbringt! Nicht das Schimpfen, das Dagegensein – sondern das Wirken für die Stadt. Als Bürgermeisterin hoffe ich sehr, dass diese Privatinitiativen wachsen und auch andere inspirieren. Und ich versichere, dass ich als Bürgermeisterin für derartige Aktionen ein offenes Ohr haben werde.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,

bezüglich der Lessing Grundschule kann ich mitteilen, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen. Der Außenfahrstuhl ist das letzte Gewerk, welches noch fehlt. Das Ziel ist auch weiterhin der Umzug der Grundschule im Dezember.

Wenn ich gerade bei unseren Maßnahmen bin: Der Antrag für den 1. Förderanteil des Programms „Gestaltung des Werner-Seelenbinder-Stadions“ wurde gestellt. Dieser Antrag befindet sich nun in der Bearbeitung. Wir hoffen auf baldige Rückmeldung, um dann das 2. Förderpaket des Bundesprogramms beantragen zu können.

Am Salzwedeler Bahnhof planen wir die Aufstellung weiterer Fahrradboxen. Die vorhandenen sind auf längere Zeit vermietet. Daher ist geplant, 6 weitere Fahrradboxen im Haushaltsplan 2022 einzustellen. 90 Prozent der Anschaffungskosten würden vom Land gefördert. Das bedeutet, dass bei 15.000 Euro Kosten rund 1.500 Euro Eigenanteil bei der Stadt Salzwedel verbleiben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich habe meine Ausführungen mit dem Aufruf an gesellschaftliches Engagement für unsere Heimatstadt begonnen. Ich schließe meine Ausführungen mit einem großen Dank an die Vereine, die sich beim zurückliegenden Vereinsfest im Salzwedeler Burggarten

präsentiert haben. Weiterhin ein Dank an die Händler und Gewerbetreibenden, die bei der Gewerbeschau der Werbegemeinschaft Salzwedel auf dem Marktplatz dabei waren. Die Rückmeldungen waren höchst positiv und ermutigend.

Es wäre sicher keine schlechte Idee, derartige Vereins- und Gewerbepräsentationen öfter stattfinden zu lassen.

Auf jeden Fall war es eine tolle Gelegenheit, die reichhaltige Vereinslandschaft und die vielfältigen gewerblichen Angebote zu präsentieren. Eine Idee, die Zukunft besitzt. Die Hansestadt Salzwedel hat beides gerne unterstützt und wird dies auch in Zukunft tun. Ich schließe meine Ausführungen mit dem Hinweis auf die Bundestagswahl am Sonntag, 26. September. Bitte vergessen Sie nicht: Wahlen sind ein wichtiges demokratisches Gut. Ich appelliere an jeden, unser Wahlrecht in Anspruch nehmen!

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

zu 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Holz erklärt, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse der letzten Stadtratssitzung bekanntzugeben sind.

**zu 8 Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans -
Photovoltaik Maxdorf
Vorlage: 2021/163-3**

Herr Beckmann zeigt Mitwirkungsverbot an.

Frau Blümel weist auf die Beratung des Ortschaftsrates hin, welcher sich für die Variante 2 ausgesprochen hat.

Herr Reinhardt weist auf das Schreiben der Interessengemeinschaft Maxdorf hin, welche sich gegen die Errichtung der Photovoltaikanlage ausgesprochen hat. Dahingehend appelliert er an den Stadtrat, den Dorffrieden zu bewahren.

Frau Blümel erklärt, dass es sich lediglich um einen Aufstellungsbeschluss handelt. Zudem verweist sie noch einmal auf die Herausnahme der A-Fläche aus dem Geltungsbereich.

Der Stadtrat beschließt mit 21 Ja-Stimmen, bei 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, wie folgt:

1. Für den in den Anlagen dargestellten Geltungsbereich (zwei Varianten) nördlich, östlich und südlich von Maxdorf soll der Flächennutzungsplan (F-Plan) geändert werden. Der Änderungsbereich umfasst Flächen für die Landwirtschaft (siehe Anlagen). Der Stadtrat beschließt, den Flächennutzungsplan im Geltungsbereich gemäß Variante 2 zu ändern.
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt: - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Bürgercenter, Am Schulwall 1 sowie im Internet und in den Orten Mahlsdorf und Maxdorf bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	9
Enthaltung:	2

**zu 9 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 19 "Photovoltaik Maxdorf"
Vorlage: 2021/164-3**

Herr Beckmann zeigt Mitwirkungsverbot an.

Der Stadtrat beschließt mit 21 Ja-Stimmen, bei 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, wie folgt:

1. Für das Gebiet nördlich, östlich und südlich der Ortslage Maxdorf (Abgrenzung gemäß Liegenschaftskarte in der Anlage, zwei Varianten) soll im Geltungsbereich nach Variante 2 ein vorhabenbezogener Bebauungsplan (einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) aufgestellt werden.
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt: - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Bürgercenter, Am Schulwall 1 sowie im Internet und in den Orten Mahlsdorf und Maxdorf bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	8
Enthaltung:	3

zu 10 Abschluss von Konzessionsverträgen Erdgas für die Ortschaften Henningen und Barnebeck
Vorlage: 2021/278

Der Stadtrat beschließt mit 32 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, für die Gebiete der Ortschaften Henningen und Barnebeck ein Auswahlverfahren gem. § 46 EnWG durchzuführen. Im Ergebnis sollen erstmalig Konzessionsverträge Erdgas (Wegenutzungsverträge) für beide Ortschaften mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	1

zu 11 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg"
Vorlage: 2021/283

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen wie folgt:

1. Während der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher

Belange sind mit dem Ergebnis gemäß Anlage 1 geprüft worden.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004

(BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz zur Mobilisierung von Bauland vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) beschließt der Stadtrat den Bebauungsplan Nr. 7-19 Pretzier

"Gewerbegebiet Königstedter Weg", bestehend aus der Planzeichnung und dem Text (Anlage 2), als Satzung.

3. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss über den Bebauungsplan ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen. Dabei ist

anzugeben, wo die Planänderung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt

Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	1
Enthaltung:	2

**zu 12 Beschluss über die Aufstellung nach § 13 b BauGB sowie den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 40-20 "Wohngebiet Hoyersburger Straße"
Vorlage: 2021/286**

Der Stadtrat beschließt mit 25 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen wie folgt:

1. Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 40-20 "Wohngebiet Hoyersburger Straße" im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 13 a BauGB i.V. m. § 13 b BauGB aufzustellen.
2. Die Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 40-20 "Wohngebiet Hoyersburger Straße" und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Die Entwürfe des Bebauungsplans und der Begründung sind für die Dauer eines Monats gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Ort und Dauer der Auslegung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB nach Hauptsatzung bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	8
Enthaltung:	-

**zu 13 Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-92 (E) "Salzwedel Innenstadt"
Vorlage: 2021/287**

Der Stadtrat beschließt mit 32 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung wie folgt:

1. Für den Bereich der Grundstücke Jenny-Marx-Straße 2 bis 20 (gerade Hausnummern) und einen Teil des Grundstückes Holzmarktstraße 17, begrenzt:
 - im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 149, Flur 59 und deren westlicher Verlängerung,
 - im Osten durch die Jenny-Marx-Straße
 - im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 132/3, Flur 59 (Jenny-Marx-Haus, Musikschule) und das Nebengebäude an der Stadtmauer auf dem Flurstück 129/1, Flur 59 - im Westen durch die Stadtmauer und den westlichen Jeezeumfluter (siehe Anlagen), soll der Bebauungsplan Nr. 8-92 (E) „Salzwedel Innenstadt“ geändert werden.
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt: - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Wiedernutzbarkeit vorhandener Bausubstanz in den

rückwärtigen Grundstücksbereichen der historischen Bebauung an der Jenny-Marx-Straße und Holzmarktstraße

3. Die Änderung des Bebauungsplans soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Umweltprüfung durchgeführt werden.
4. Der Beschluss sowie die Unterrichtungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung (§ 13a Abs. 3 BauGB) sind gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 14 Satzungsbeschluss über die 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 4-91 (Teil 2) "Wohngebiet nördlich Arendseer Straße/Groß Chüdener Weg" mit örtlicher Bauvorschrift
Vorlage: 2021/288**

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen wie folgt:

1. Während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplans sind keine Stellungnahmen von Bürgern eingegangen. Die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Ergebnis gemäß Anlage 1 geprüft worden.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz zur Mobilisierung von Bauland vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) beschließt der Stadtrat die 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 4-91 (Teil 2) "Wohngebiet nördlich Arendseer Straße/Groß Chüdener Weg" mit örtlicher Bauvorschrift, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text (Anlage 2), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss über die Bebauungsplanänderung und Teilaufhebung ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 15 Beschluss über den Beitritt zum Rahmenvertrag Lärmkartierung 2022

Vorlage: 2021/289

Herr Reinhardt erkundigt sich nach den Kosten und der Notwendigkeit dieser Maßnahme. Frau Hartwich erläutert, dass die Kommune alle 5 Jahre dazu verpflichtet ist. Die Kosten belaufen sich auf 3.000 €.

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen wie folgt:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel stimmt einem Beitritt der Hansestadt Salzwedel zum
Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung 2022 an
Hauptverkehrsstraßen in Umsetzung der EU-Umgebungsärmrichtlinie zwischen dem
Land Sachsen-Anhalt und dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 16 Jahresabschluss 2020 Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel"
Vorlage: 2021/294

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen, die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ (siehe Anlagen) und erteilt der Betriebsleiterin gem. § 19 Abs. 4 Nr. 3 EigB Gesetz LSA Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 17 Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"
Vorlage: 2021/295

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen, den Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 18 Beschluss über die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 38-08
"Erweiterung Gummiwerk"
Vorlage: 2021/296**

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen wie folgt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 38-08 "Erweiterung Gummiwerk" in den Grenzen des Betriebsgrundstücks der KRAIBURG Relastec GmbH soll geändert und um die Flurstücke 60/6, 155/54 und Teilflächen des Flurstücks 158/54, Flur 5, Gemarkung Krinau ergänzt werden (siehe Lageplan).
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt: -Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung und Entwicklung eines bestehenden Gewerbebetriebes.
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 19 Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln für ein Klimaschutzkonzept und die
Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten
Vorlage: 2021/298**

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen, Fördermittel zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und zur befristeten Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten zu beantragen. Soweit die Hansestadt Salzwedel eine Förderzusage erhält, soll ein Klimaschutzbeauftragter (m/w/d) eingestellt werden, welcher mit Unterstützung externer Dienstleister ein Klimaschutzkonzept für die Hansestadt Salzwedel erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 20 Satzung über die Wahl der Gemeindeelternvertretung für die
Kindertageseinrichtungen in der Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2021/303**

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen, die Satzung über die Wahl der Gemeindeelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Hansestadt Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 21 Anfragen und Anregungen

Herr Reinhardt spricht den aktuellen Vandalismus in der Salzwedeler Innenstadt an. Er weist daraufhin, der Polizei sofort Bescheid zu geben. Zudem merkt er an, dass die Bänke vor dem Rathaus erneut aufgebaut werden müssen.

Frau Blümel erklärt, dass die Bänke vor dem Rathaus noch einmal repariert werden.

Frau Fliegner merkt an, dass die Stadt nach jedem Vorfall, Anzeige gegen unbekannt erstattet.

Herr Schulz macht darauf aufmerksam, dass die Gelben Säcke in der Wollweberstraße seit einer Woche nicht abgeholt wurden.

Frau Blümel erklärt, dass sie diese Problematik an den Altmarkkreis Salzwedel weiterleitet.

Frau Hoffmann erkundigt sich nach der Rentabilität der Stellplatzgebühr für die Wohnmobile. Des Weiteren fragt sie an, ob die Kosten für die Bahnhofstoilette bei der Stadtverwaltung abgerechnet werden.

Frau Blümel erklärt, dass die Wohnmobilstellplätze nicht rentabel sind. Bezüglich der Bahnhofstoiletten gibt es einen Vertrag über die einzelnen Berechnungsmodalitäten.

Frau Gruner merkt an, dass der Altmarkkreis Salzwedel eine Lösung für das Problem der Leichtgutabfuhr erarbeitet.

Frau Lahne bedankt sich für die Leistung der Mitarbeiter im städtischen Freibad. Dennoch regt sie an, das Einsammeln der Anwesenheitszettel nicht durch einen ausgebildeten Schwimmmeister durchführen zu lassen.

Des Weiteren erkundigt sie sich danach, weshalb es in der Bibliothek keine Veranstaltungen für Grundschüler gibt.

Herr Holz erläutert, dass die Veranstaltungen innerhalb der Bibliothek, weiterhin den aktuell geltenden Auflagen unterliegen. Zum momentanen Zeitpunkt ist dies in der Bibliothek nicht möglich.

Herr Krümmel regt an, die Tarife für die Wohnmobilstellplätze durch WLAN zu erhöhen.

Frau Blümel entgegnet, dass für das Jahr 2022 bereits WLAN im Freibad eingepflanzt wurde.

gez. Renee Sensenschmidt
1. Stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung